



11. Februar 2004

2. Sänger- und Vereinsfasching in Kirchberg vom 19.02. bis 21.02.2004 in der Sport- und Mehrzweckhalle am Gymnasium



***Das ganze Jahr Kirchberg, das schlaucht uns schon sehr!
Da gibt's nur die Lösung: Der Urlaub muss her!
Motto: Wir machen Urlaub!***

Donnerstag, 19.02.2004 15.00 - 18.00 Uhr

Kinderfasching mit Pippi Langstrumpf

Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich schminken zu lassen!

- * Kindermaskenschminken und Anfertigung von Tattoos
- * Mal- und Bastelstationen mit vielfältigen Materialien
- * Spiel- und Quizrunden

- * Wettbewerbsspiele mit verschiedenen Geräten
- * Ballonmodellieren von verschiedenen Figuren

Eintritt: für Kinder, Mutti & Vati, Oma & Opa usw.:

Vorverkauf: 1,00 EUR

Tageskasse: 1,50 EUR

Freitag, 20.02.2004

19.00 - 02.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)

Faschingsprogramm

*** Tanz mit der „Pleissentaler - Schlager - Brigade“, unterstützt von DJ Andy's Party-Disco**

Sonnabend, 21.02.2004

19.00 - 02.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)

Faschingsprogramm

*** Tanz mit den „Wezelbach Musikanten“, unterstützt von DJ Andy's Party-Disco**

Eintritt: Vorverkauf 6,00 EUR/Tag & Person

Abendkasse: 7,00 EUR je Tag

Eintritt: für beide Veranstaltungen 10,00 EUR (nur im Vorverkauf möglich)

Vorverkauf für alle Veranstaltungen:

- * Rathaus Kirchberg, Sekretariat, Frau Muth/Frau Lindner
- * Buchhandlung/Schreibwaren Peter Hein, Kirchberg

- * Reisebüro Otto & Schütz, Kirchberg
- * Bäckerei Reinstein, Saupersdorf

Die gastronomische Versorgung für alle Veranstaltungen ist gewährleistet!

Im Auftrag der Organisationsleitung Frank Schmidt, Vorsitzender



49. Sitzung des Stadtrates

Am 27.01.2004 fand die 49. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg statt.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Erste Lesung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2004 mit ihren Bestandteilen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
2. Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld
hier: Personal- und Sachkostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft für das Jahr 2004
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
3. Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule, 3. und 4. BA, LOS 4.6 - Garderobenleisten und sonstige Anlagen
(Vorlage Technischer Ausschuss)
4. Abbruch DLG-Gebäude in Kirchberg
(Vorlage Technischer Ausschuss)
5. Informationen und Mitteilungen

Zu TOP 1:

Erste Lesung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2004 mit ihren Bestandteilen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Die Haushaltssatzung 2004 mit ihren Bestandteilen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurde zur 1. Lesung vorgelegt. Im Vordergrund des Haushaltsjahres 2004 steht die Reduzierung des Fehlbetrages aus dem Haushaltsjahr 2002.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 01/04:

Der Stadtrat befindet in 1. Lesung über den Haushaltsplan 2004 und beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes an sieben Arbeitstagen.

Im Februar 2004 haben wir die Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit eventuellen Änderungen zur Beschlussfassung dem Stadtrat erneut vorgelegt.

Zu TOP 2:

Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld

hier: Personal- und Sachkostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft für das Jahr 2004

Der erfüllenden Gemeinde - Stadt Kirchberg - ist ein Ausgleich des Finanzbedarfs in Form einer Umlage zu gewähren, die auf Grund der Aufgabenwahrnehmung für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld entstehen.

Die Höhe dieser Umlage ist für jedes Haushaltsjahr vom Gemeinschaftsausschuss nach vorheriger Beratung der jeweiligen Räte zu beschließen.

Die Umlage sollte nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden bemessen sein. Bei Vorliegen besonderer Umstände ist ein Abweichen von diesem Maßstab möglich.

Die Umlage ist nach Personalkosten und Sachkosten zu berechnen.

Kerngedanke bei allen Berechnungen ist, dass die Stadt Kirchberg zur Erledigung/Erfüllung der von den Gemeinden zu übernehmenden Aufgaben 2,5 VZÄ/1000 Einwohner benötigt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 02/04:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt für das Jahr 2004 als Ausgleich für den im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltungsgemeinschaft entstehenden Finanzbedarf die Umlage wie folgt:

1. Die Personalkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld beträgt 2,5 VZÄ/1000 Einwohner, multipliziert mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ des Jahres 2003 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde.
In diesen 2,5 VZÄ/1000 Einwohner sind 0,475 VZÄ für die Besetzung einer Außenstelle der Stadtverwaltung Kirchberg und für die Erfüllung eigener Aufgaben der Mitgliedsgemeinde enthalten.
Werden durch die jeweilige Mitgliedsgemeinde mehr als 2,5 VZÄ/1000 Einwohner an die Stadt Kirchberg übergeben bzw. von dieser übernommen, so sind die entsprechenden Personalkosten der Stadt Kirchberg zur Verfügung zu stellen.
Eine Personalkostenumlage ist von der jeweiligen Mitgliedsgemeinde auch dann zu entrichten, wenn diese weniger als 2,5 VZÄ/1000 Einwohner an die Stadt Kirchberg übergibt bzw. von dieser übernommen werden. Die Personalkostenumlage errechnet sich in diesem Fall aus der Differenz zu 2,5 VZÄ/1000 Einwohner, multipliziert mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ aller Mitgliedsgemeinden (einschließlich der Stadt Kirchberg). Sollte die jeweilige Mitgliedsgemeinde die Besetzung der Außenstelle mit Personal der Stadt Kirchberg über 0,475 VZÄ hinaus wünschen oder zur Erledigung „freiwilliger Aufgaben“ zusätzliches Personal benötigen, so ist der Stadt Kirchberg die damit entstehende Mehrbelastung auf Basis des jeweiligen Mehraufwandes in VZÄ, multipliziert mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ aller Mitgliedsgemeinden (einschließlich der Stadt Kirchberg) zu ersetzen. Für die Berechnungen sind die Einwohnerzahlen am 30.06.2003 maßgebend.
Bei den durchschnittlichen Personalkosten ist die Tarifanpassung 2004 zu berücksichtigen.
2. Die Sachkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld beträgt 6 % der Personalkostenumlage aus der Multiplikation von 2,5 VZÄ/1000 Einwohner mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ aller Mitgliedsgemeinden.
3. Die Mitglieder der Stadt Kirchberg im Gemeinschaftsausschuss werden beauftragt, der vom Stadtrat beschlossenen Umlage im Gemeinschaftsausschuss zuzustimmen.



Zu TOP 3:

Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule, 3. und 4. BA, LOS 4.6 - Garderobenleisten und sonstige Anlagen

Das LOS 4.6 des 4. BA enthält alle Bauleistungen zum Liefern und Einbauen der Garderobenleisten in den Flurbereichen, die gesamte Beschilderung der Türen und eine Info-Vitrine. Es wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 03/04:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Sanierung der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule, 3. und 4. BA, LOS 4.6 – Garderobenleisten und sonstige Anlagen an die Firma Rohleder GmbH Fraureuth zu einem Angebotspreis von 8.722,88 EUR als wirtschaftlich günstigsten Anbieter.

Zu TOP 4:

Abbruch DLG-Gebäude in Kirchberg

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) ist vorgesehen, das ehemalige Dienstleistungsgebäude in der Käthe-Kollwitz-Straße abzubauen. Mit der Umsetzung des Umgestaltungskonzeptes für das Neubaugebiet soll der Abbruch des DLG-Gebäudes in den Monaten Januar/Februar 2004 realisiert werden.

Dazu wurde ein Abbruchprojekt erarbeitet und der Abbruch öffentlich im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 12.12.03 ausgeschrieben.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 04/04:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen „Abbruch DLG-Gebäude“ an die Firma NK Recycling GmbH Zwickau zu einem Angebotspreis von 30.000,00 EUR als wirtschaftlich günstigsten Anbieter.

5. Sitzung

des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg, Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld

Am 03.02.2004 fand die 5. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft statt.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung

1. Personal- und Sachkostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft für das Jahr 2004
2. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1:

Personal- und Sachkostenumlage der Verwaltungsgemeinschaft für das Jahr 2004

Der erfüllenden Gemeinde - Stadt Kirchberg - ist ein Ausgleich des Finanzbedarfs in Form einer Umlage zu gewähren, die auf Grund der Aufgabenwahrnehmung für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld entstehen. Die Höhe dieser Umlage ist für jedes Haushaltsjahr vom Gemeinschaftsausschuss nach vorheriger Beratung der jeweiligen Räte zu beschließen. Die Umlage sollte nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden bemessen sein. Bei Vorliegen besonderer Umstände ist ein Abweichen von diesem Maßstab möglich. Die Umlage ist nach Personalkosten und Sachkosten zu berechnen. Kerngedanke bei allen Berechnungen ist, dass die Stadt Kirchberg zur Erledigung/Erfüllung der von den Gemeinden zu übernehmenden Aufgaben 2,5 VZÄ/1000 Einwohner benötigt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

Beschluss 01/2004:

Der Gemeinschaftsausschuss beschließt für das Jahr 2004 als Ausgleich für den im Zusammenhang mit der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltungsgemeinschaft entstehenden Finanzbedarf die Umlage wie folgt:

1. Die Personalkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld beträgt 2,5 VZÄ/1000 Einwohner, multipliziert mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ des Jahres 2003 der jeweiligen Mitgliedsgemeinde. In diesen 2,5 VZÄ/1000 Einwohner sind 0,475 VZÄ für die Besetzung einer Außenstelle der Stadtverwaltung Kirchberg und für die Erfüllung eigener Aufgaben der Mitgliedsgemeinde enthalten. Werden durch die jeweilige Mitgliedsgemeinde mehr als 2,5 VZÄ/1000 Einwohner an die Stadt Kirchberg übergeben bzw. von dieser übernommen, so sind die entsprechenden Personalkosten der Stadt Kirchberg zur Verfügung zu stellen. Eine Personalkostenumlage ist von der jeweiligen Mitgliedsgemeinde auch dann zu entrichten, wenn diese weniger als 2,5 VZÄ/1000 Einwohner an die Stadt Kirchberg übergibt bzw. von dieser übernommen werden. Die Personalkostenumlage errechnet sich in diesem Fall aus der Differenz zu 2,5 VZÄ/1000 Einwohner, multipliziert mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ aller Mitgliedsgemeinden (einschließlich der Stadt Kirchberg). Sollte die jeweilige Mitgliedsgemeinde die Besetzung der Außenstelle mit Personal der Stadt Kirchberg über

Nächster Redaktionsschluss: 16.02.2004

Nächster Erscheinungstag: 25.02.2004

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83113, Fax 037602/83299, eMail: stadt.kirchberg@kin-sachsen.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



0,475 VZÄ hinaus wünschen oder zur Erledigung "freiwilliger Aufgaben" zusätzliches Personal benötigen, so ist der Stadt Kirchberg die damit entstehende Mehrbelastung auf Basis des jeweiligen Mehraufwandes in VZÄ, multipliziert mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ aller Mitgliedsgemeinden (einschließlich der Stadt Kirchberg) zu ersetzen. Für die Berechnungen sind die Einwohnerzahlen am 30.06.2003 maßgebend. Bei den durchschnittlichen Personalkosten ist die Tarifierungsanpassung 2004 zu berücksichtigen.

2. Die Sachkostenumlage für die Mitgliedsgemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld beträgt 6 % der Personalkostenumlage aus der Multiplikation von 2,5 VZÄ/1000 Einwohner mit den durchschnittlichen Personalkosten je VZÄ aller Mitgliedsgemeinden.

Der Bürgermeister gratuliert:



zum 70. Geburtstag:

Herrn Günter Möckel
Frau Elly Gerber
Herrn Ernst Riedel

am 19.02. in Wolfersgrün
am 21.02. in Wolfersgrün
am 24.02. in Stangengrün

zum 80. Geburtstag:

Frau Herta Klose

am 11.02. in Kirchberg

zum 85. Geburtstag:

Herrn Walter Leucht

am 16.02. in Kirchberg

zum 90. Geburtstag:

Frau Elfriede Günnel

am 16.02. in Kirchberg

zum 92. Geburtstag:

Frau Marianne Gerisch
Frau Anni Stegert

am 15.02. in Saupersdorf
am 21.02. in Kirchberg

Achtung!

Am 12. Februar 2004 ist das Standesamt Kirchberg ganztägig geschlossen. Die Stadtbibliothek ist **am 25. Februar 2004** aufgrund einer Weiterbildungsveranstaltung geschlossen.

Änderung der Hausmüllentsorgung in Cunersdorf

Die Abteilung Abfallwirtschaft des Landkreises ZL informiert, dass die Hausmüllentsorgung für Cunersdorf beginnend ab **23. Februar 2004** jeweils **dienstags in der ungeraden Kalenderwoche** statt bisher donnerstags stattfinden wird. Diese Veränderung ist aus organisatorischen Gründen notwendig.

Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Kirchberg stellt mit Ausbildungsbeginn 1. September 2003

1 Ausbildungsplatz zur/zum „Verwaltungsfachangestellten“

bereit.

Vorausgesetzt werden:

- Realschulabschluss 10. Klasse
- gute bis sehr gute Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung,

- PC Grundkenntnisse,
- Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit für die Belange des öffentlichen Dienstes als Dienstleister für die Bürger.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und vermittelt Grundkenntnisse insbesondere auf den Gebieten:

- Organisation
- Verwaltungstechnik, -verfahren,
- allgemeines Verwaltungsrecht
- Haushalts- und Kassenwesen
- Personalwesen

Der/die Bewerber/in sollte gute Kommunikations- und Konzentrationsfähigkeit besitzen. Schwerbehinderte Jugendliche werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen bitten wir unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, eines Lichtbildes und der Kopie des Schulzeugnisses der Klasse 9 und des Halbjahreszeugnisses Klasse 10 bis 27.02.2004 an die

**Stadtverwaltung Kirchberg,
Neumarkt 2, 08107 Kirchberg**

zu richten.

Zivildienstleistende gesucht

Ab 01.09.2004 sucht die Förderschule „Am Geiersberg“ noch Zivildienstleistende. Diese Tätigkeit erfordert Einsatzbereitschaft und Einfühlungsvermögen im Umgang mit behinderten Kindern. Interessenten melden sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 037602/64374.

Günter Barthel, Schulleiter

Nymphensittich gefunden

Am 04.12.2003 wurde an der alten Kläranlage ein Nymphensittich eingefangen. Der Eigentümer wird gebeten, sich im Tierheim Viellauer Wald unter der Telefonnummer 0375/473300 zu melden.

Das Ordnungsamt informiert:

Gestohlene Ortseingangstafeln

In der Hartmannsdorfer Straße und der Auerbacher Straße in Kirchberg wurden die Ortseingangsschilder von Unbekannten gestohlen. Sollten Bürger Hinweise zum Verbleib bzw. zum Tathergang machen können, bitten wir um Mitteilung an das Ordnungsamt der Stadt Kirchberg, Tel. 037602/83150, oder an den Polizeiposten Kirchberg, Tel. 037602/86537.

Haltverbot in der Innungsstraße

Ab sofort besteht in der Innungsstraße ab Einmündung Kurt-Eisner-Straße in Richtung Burkersdorfer Straße ein Haltverbot, um Unfallgefahren bei Schnee- und Eisglätte vorzubeugen. Wir bitten um Beachtung.

Zeitliche Begrenzung für Parkplatz vor der Sparkasse

Um mehr Fahrzeugführern die Möglichkeit zu geben, vor der Sparkasse parken zu können, wurde auf dem Parkplatz aus



Richtung Mühlweg kommend die Parkdauer auf 0,5 Std. begrenzt. Wir bitten, dieses zu beachten.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Veranstaltungstipps

Von Brahms bis Mozart



Auf Grund der großen Nachfrage starten wir im April mit einem 2. musikalischen Abend im Trauzimmer des Rathauses Kirchberg. Mit einem beschwingten Arrangement von der Wiener Klassik bis zur Romantik sollen die Besucher verwöhnt werden.

Solisten: Emilia Armandova - Violine
Barbara Drechsel - Viola
Regina Fleischhauer - Violoncello
Angelika Dimitrova - Klavier

Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, beginnt **ab 11. Februar 2004 ein Kartenvorverkauf** im Ordnungsamt des Rathauses Kirchberg. **Also Termin unbedingt vormerken!**

Freitag, 02. April 2004, 19.30 Uhr Trauzimmer Rathaus Kirchberg, Eintritt: 10,00 EUR

Tanzstunde

Die Tanzschule Sabine Blechschmidt gibt Tanzkurse in Hirschfeld. Die Kurse beginnen am Donnerstag, dem 26.02.2004, im Bürgerhaus „Weißer Hirsch“ in Hirschfeld.

18.00 - 19.30 Uhr für Schüler, Klassen 8 bis 12 (Anfänger)

19.30 - 21.00 Uhr für Paare aller Altersgruppen (Anfänger)

Der Kurs umfasst 8 Doppelstunden, 14-täglich, und endet mit einem tollen Abschlussball am 5. Juni 2004 im Ballhaus „Neue Welt“ in Zwickau. Voranmeldungen sind nicht erforderlich. Kommen Sie einfach zum ersten Termin vorbei. Weitere Infos unter 0375/281390.

Der erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V.



lädt alle Vereinsmitglieder und Gäste am 23. Februar 2004 zur **Rosenmontagsparty**

ein. Sie findet in der Vereinsbaude (Niederertritzer Straße) statt und beginnt um 15.00 Uhr.

Es soll ein lustiger und kurzweiliger Nachmittag werden. Gute Laune ist mitzubringen.

Die Kreisvolkshochschule informiert:

Sie interessieren sich für Sprachen? Sie fahren gern in unser Nachbarland? Lernen Sie doch Tschechisch! - Wir bieten Ihnen an:

Tschechisch für Touristen (ein Einstiegskurs)

Mit der EU-Erweiterung vereinfacht sich ein Besuch in unserem Nachbarland Tschechien. Noch einfacher wird es für Sie als Tourist, wenn Sie Kenntnisse der tschechischen Sprache besitzen und sich ein wenig verständigen können. Dieser Kurs bereitet Sie sprachlich intensiv auf einen Besuch in unserem Nachbarland vor. Sie erwerben Grundkenntnisse für ein Zurechtfinden im Gastland, werden aber auch mit landestypischen Gepflogenheiten vertraut gemacht.

Beginn: Montag, 1. März 2004, 18.30 - 20.00 Uhr

Dauer: 15-mal montags

Ort: Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Kursleiterin: Frau Franke

Kosten: Erwachsene 54,00 Euro;

Schüler 36,00 Euro zzgl. Lehrbuch

Anmeldung in der Kreisvolkshochschule - Tel. 03761/3503.

Kostenlose Energieberatung

Nächste kostenlose Energieberatung im Rathaus Kirchberg, Besprechungszimmer im Gebäude Altmarkt 1 - Bauamt (Erdgeschoss) am: **Dienstag, 17.02.2004, 16.00 - 18.00 Uhr.**

Voranmeldung im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100.

Beratungsschwerpunkte:

- Wärmepumpen; Erdwärmenutzung, Solar,
- Allgem. Heizungs- u. Lüftungsanlagen,
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen (keine Mietrechtsberatung),
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften),
- Dämmung von Gebäuden,
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)

Trinkwasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, **dem 25. Februar 2004**, bietet die **AFU e. V.** (Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie) die Möglichkeit, in der Zeit **von 16.00 - 17.00 Uhr in Kirchberg, in der Dr.-Th.-Neubauer-Schule, Dr.-Ziesche-Straße**, Wasser und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, sodass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.



im „Haus der Parität“

Bahnhofstraße 19 • 08107 Kirchberg

Programm vom 16. bis 28. Februar 2004

16. Februar – Montag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9.30 Uhr Ferienangebot – Wir kochen uns gemeinsam ein leckeres Essen – Unkostenbeitrag 2,50 EUR
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
- 16 Uhr Frauengymnastik
- 19 Uhr Bauchtanz

17. Februar – Dienstag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
- 9 Uhr Beratung Frau und Beruf
- 9.30 Uhr Ferienangebot – Wir bauen eine „Wolkenkratzer“-Stiftebox – Unkostenbeitrag 1,50 EUR
- 14 Uhr Senioren-Singen

18. Februar – Mittwoch

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9.30 Uhr Ferienangebot – Eine hübsche Blumenvase selbst gemacht – Unkostenbeitrag 1,50 EUR
- 14 Uhr Vortrag mit Herrn Feustel: „Das Zschopautal“

19. Februar – Donnerstag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9.30 Uhr Ferienangebot – Kerzenständer aus Gips individuell bemalt – Unkostenbeitrag 1,50 EUR
- 13.30 - 15.30 Uhr Mieterschutz
- 14 Uhr Handarbeitsnachmittag
- 16 Uhr Klöppeln
- 16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

20. Februar – Freitag

- 9.30 Uhr Ferienangebot – Wir marmorieren Ostereier – Unkostenbeitrag 1,50 EUR

23. Februar – Montag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9 - 18 Uhr Schuldnerberatung
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
- 16 Uhr Frauengymnastik
- 19 Uhr Bauchtanz

24. Februar – Dienstag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
- 9 Uhr Beratung Frau und Beruf

13 Uhr Faschingsfeier für Kids

14 Uhr Senioren Singen

25. Februar – Mittwoch

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

14 Uhr Treffen der SHG Frauen nach Krebs

26. Februar – Donnerstag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug

9 - 12 Uhr Kinderstube

9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Im Gespräch mit einem Rettungssanitäter:
„Erste Hilfe beim Kleinkind“

14 Uhr Handarbeitsnachmittag

Unser Beratungsangebot: Allgemeine Sozialberatung:

Di - Do 09 - 16 Uhr und nach Rücksprache

Beratung und Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren:

Di - Do 09 - 16 Uhr und nach Rücksprache

Beratung des Vereins Freie Jugend- und Familienhilfe:

Di 14 - 16 Uhr und nach telef. Rücksprache (64509)

Beratung des Behindertenverbandes:

nach telefonischer Rücksprache

Anzeige:

Die Knie tun weh, das Kreuz schmerzt ...

Physiotherapiepraxis

Katja Trommer



Niedercrinitzer Str. 5 • 08107 Kirchberg • 037602/67851

Kurs	Beginn	Dauer	Kosten
1. Frauensportgruppe	17. 2. 2004, 18.30 Uhr	45 Min.	4,80 € pro Kurs
2. Rückenschul-kurs I	17. 2. 2004, 19.30 Uhr	45 Min.	4,80 € pro Kurs
3. Rückenschul-kurs II	19. 2. 2004, 19.30 Uhr	45 Min.	4,80 € pro Kurs

Bei Rückfragen: Tel. 03 76 02 / 6 78 51

SeniorengGeburtstagsfeier

im Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren, die in den Monaten Oktober, November, Dezember oder Januar Geburtstag hatten (70 Jahre und älter), recht herzlich zu unserer traditionellen Geburtstagsfeier ein. Das gemütliche Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Musik findet am **Samstag, dem 28. Februar, 14 Uhr** im „Haus der PARITÄT“ statt. Es werden in diesem Jahr keine persönlichen Einladungen verschickt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums

Kirchberger Leichtathleten auf Medaillenjagd

Sehr erfolgreich kehrten die Leichtathleten des LV Olympia Kirchberg von den am 13.12.03 und am 04.01.04 in der Chemnitzer Leichtathletikhalle ausgetragenen Bezirksmeisterschaften zurück. Bei beiden Veranstaltungen war der LV Olympia der beste Verein. Erfolgreichste Sportlerin war



Franziska Remus. Sie errang 5 Bezirksmeistertitel bei insgesamt 6 Starts, wobei die Leistungen im Weitsprung mit 4,09 m und über 800 m mit 2 : 50 min herausragend sind in der Altersklasse 10. Ähnlich erfolgreich waren aber auch die Jungen. Dazu gehörten Patrick Müller, AK 13, mit 1 x 2. Platz und 1 x 3. Platz; Chris Günther, AK 13, mit 1 x 1. Platz; Florian Küttler, AK 11, mit 1 x 1. Platz sowie 2 x 2. Platz und 1 x 3. Platz; Patrick Putzger mit 1 x 1. Platz und 3 x 2. Platz; Felix Liebold mit 1 x 2. Platz und 1 x 3. Platz; Christopher Vogel mit 4 x 3. Platz. Aber auch alle anderen Sportler nahmen erfolgreich teil und erzielten viele neue Bestleistungen.

Ergebnisse:

AK 13 m

Patrick Müller	3. im Hochsprung	1,52 m
	2. im Kugelstoß	9,62 m
	4. über 60 m Hürden	10,43 s
	4. im Mehrkampf	

Chris Günther	1. über 1000 m	3 : 16,1 min
---------------	----------------	--------------

AK 12 m

Florian Pflug	9. über 1000 m	3 : 47 min
---------------	----------------	------------

AK 12 w

Stefanie Teicher	5. über 800 m	2 : 47,1 min
	7. über 60 m Hürden	12,19 s

AK 11 m

Florian Küttler	1. über 60 m Hürden	10,43 s
	2. über 50 m	7,77 s
	2. in der Staffel	

Steve Meyer	3. im Mehrkampf	
	2. in der Staffel	
	5. über 60 m Hürden	11,51 s

AK 10 m

Patrick Putzger	1. im Hochsprung	1,15 m
	2. über 60 m Hürden	11,24 s
	2. im Weitsprung	3,90 m
	2. in der Staffel	

Christopher Vogel	3. über 60 m Hürden	11,30 s
	3. im Hochsprung	1,10 m
	3. im Weitsprung	3,89 m
	3. über 50 m	8,08 s

Felix Liebold	2. im Hochsprung	1,10 m
	2. in der Staffel	
	4. über 60 m Hürden	11,39 s
	5. über 50 m	8,10 s

Florian Sachs	7. über 60 m Hürden	

AK 10 w		

Franziska Remus	1. im Hochsprung	1,10 m
	1. über 60 m Hürden	11,51 s
	1. im Weitsprung	4,09 m
	1. über 800 m	2 : 50,8 min

Pauline Naumann	1. im Mehrkampf	
	4. über 50 m	8,22 s
	3. im Hochsprung	1,05 m
	4. über 60 m Hürden	

i. A. M. Remus	7. im Weitsprung	3,56 m

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

i. A. M. Remus		

Verein war der JC Concordia Schneeberg, der bei den D- und E-Jugendlichen den Turniersieger stellte. Für den Gastgeber errang die B-Jugend mit dem 2. Platz die beste Platzierung an den beiden Turniertagen. Außerdem wurde aus dem Team Sascha Barthel „Bester Spieler“ des Turniers. Wie in jedem Jahr trugen viele Sportfreunde zum Gelingen bei. Die Spiele leiteten die Sportfreunde Seidel, Harry; Zehl, Mario; Werzner, Marco; Sachs, Peter und Ziemke, Norman. Harry Seidel erhielt nach dem D-Jugend-Turnier eine Ehrung für seine langjährige Schiedsrichtertätigkeit. Die Turnierleitung hatte mit der Durchführung keinerlei Probleme. Die Sportfreunde Fugmann, Daniel; Christen, Dirk und Kirst, Manuel hielten die zahlreichen Zuschauer zu jeder Zeit auf dem laufenden Stand der Turniere. Eltern der Spieler sicherten die Versorgung ab und Hallenwart Andreas Stelzer war an beiden Tagen behilflich. Ein Dank geht auch an das Hotel „Brühl“ für die Bereitstellung von Getränken für den Imbiss. So wurde die Veranstaltung wieder zu einem Höhepunkt der Hallensaison im Kreis. Ich möchte mich hiermit bei allen Sponsoren, Sportfreunden, Eltern und Freunden des Fußballsports bedanken, die uns unterstützten. *D. Kahler, Nachwuchsleiter*

Die Ergebnisse im Überblick:

C-Jugend: Zürich-Versicherung J. Eggens

1. JC 02; 2. Steinpleis; 3. Zschocken; 4. Schneeberg; 5. Mosel; 6. Kirchberg; 7. Ebersbrunn; 8. Langenbach; Bester Torwart: Jörg Nowotzky, Steinpleis; Bester Spieler: Peter Brändel, JC 02; Bester Torschütze: Christian Martin, JC 02

D-Jugend: Franz-Elektro GbR

1. Schneeberg; 2. Lauter; 3. Langenbach; 4. Kirchberg II; 5. Kirchberg I; 6. Wilkau-Haßlau; 7. Wildenfels

Bester Spieler: Michael Eschke, Schneeberg; Bester Torhüter: Simon Damm, Langenbach; Bester Torschütze: Maximilian Neubert, Lauter.

E-Jugend: LVM-Versicherung D. Klötzer

1. Schneeberg; 2. Friedrichsgrün; 3. Wilkau-Haßlau; 4. Kirchberg I; 5. Schedewitz; 6. Lauter; 7. Planitz; 8. Kirchberg II Bester Spieler: Julian Schöneberg, Planitz; Bester Torwart: Simon Philipp, Schneeberg; Bester Torschütze: Sebastian Gryska, Wilkau-Haßlau

B-Jugend: LVM-Versicherung D. Neubauer

1. Wilkau-Haßlau; 2. Kirchberg; 3. Lichtentanne; 4. Wildenfels; 5. Schneeberg; 6. Weißbach; 7. Steinpleis

Bester Torwart: Denny Akin, Schneeberg; Bester Spieler: Sascha Barthel, Kirchberg; Bester Torschütze: Daniel Penzel, Wildenfels

Nächste Gelegenheit zur Blutspende in Kirchberg:

am Donnerstag, dem 12.02.2004, von 14.30 bis 19.00 Uhr in der Johanniter-Sozialstation, Goethestr. 7/Neubaugebiet in Kirchberg.

Liebe Einwohner, das Jahr 2004 hat begonnen und dafür wünschen wir Ihnen alles Gute und natürlich Gesundheit. Im vergangenen Jahr gab es im Raum Kirchberg und Umgebung viele fleißige Blutspender. So waren zu den 9 Terminen im Jahr 2003 452 Mitbewohner bereit, ihren Lebenssaft zu spenden, davon wurden 405 zur Ader gelassen. Ihnen allen unseren herzlichen Dank im Namen aller, denen dadurch geholfen werden konnte. Bleiben Sie uns treu! Unsere Termine finden

Abteilung Fußball, Nachwuchs

Hallenturniere des SV 1861 Kirchberg

Bereits zum 4. Mal fanden die Hallenturniere des Nachwuchses statt. Es war ob der fairen und spannenden Spiele eine gelungene Veranstaltung. An den Turnieren nahmen 24 Mannschaften aus der näheren Umgebung teil. Erfolgreichster



2004 alle in der Johanniter-Sozialstation statt. Die Helfer werden Sie dort liebevoll betreuen und freuen sich auf Ihren Besuch.

Ihr DRK-Blutspendedienst

„ErzgebirgsCard“ - Eintritt frei in rund 100 Freizeiteinrichtungen

Erdgas Südsachsen fördert den Wirtschaftsstandort Südsachsen

Chemnitz. Das Erzgebirge kostengünstig und komfortabel per Chipkarte erleben: Seit 1. Oktober 2003 können die Gäste und Einwohner der sächsischen Ferienregion die neue „ErzgebirgsCard“ nutzen. Unter dem Motto „Freizeitspaß grenzenlos“ verschafft sie zwei oder vier Tage lang freien oder stark ermäßigten Eintritt in rund 100 touristischen und kulturellen Einrichtungen auf der deutschen und tschechischen Seite des beliebten Mittelgebirges. Unterstützt wird die Aktion durch die Erdgas Südsachsen GmbH. Über das bestehende Engagement im Bereich Jugend, Kultur und Sport hinaus markiert die „ErzgebirgsCard“ für Erdgas Südsachsen den Einstieg in eine systematische und langfristige Tourismusförderung. Für Geschäftsführer Reiner Gebhardt ist diese Unterstützung eine Möglichkeit, der Wirtschaft in Südsachsen zu helfen. „Wir haben hier unsere Wurzeln, leben, arbeiten und wirtschaften hier. Im Rahmen unsere Möglichkeiten sehen wir hier einen Gestaltungsspielraum, in dem wir wirklich etwas bewegen können. Die „ErzgebirgsCard“ ist eine echte Chance für den Tourismus und die Freizeitgestaltung in unserer schönen Region.“ Mit der „ErzgebirgsCard“ kann nach dem Prinzip „Einmal zahlen - kostenloser Eintritt und freie Fahrt“ ein Leistungsbündel, das ein dazugehöriges Reisehandbuch im Detail vorstellt, zumeist beliebig oft genutzt werden. Zwei Kartenvarianten stehen zur Auswahl: Die 48-Stunden-Karte ist ab der ersten Nutzungszeit zwei Tage lang gültig und kostet für Erwachsene 18 EUR und Kinder (6 - 16 Jahre) 12 EUR. Die 4-Tages-Karte kann ab erster Nutzung an vier frei wählbaren Tagen innerhalb von zwei Wochen genutzt werden. Ihr Preis beträgt für Erwachsene 23 EUR und Kinder (6 - 14 Jahre) 12 EUR. Die „ErzgebirgsCard“ wird in der Region flächendeckend in über 80 Verkaufsstellen, darunter in den Partnereinrichtungen und erzgebirgischen Tourist-Informationen, angeboten. Beteiligt sind daran u. a. Museen, Theater, Kleinbahnen, Bäder und Therme, Besucherburgen, Burgen und Schlösser. Nähere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.erzgebirgscard.com>.

Ein Großmeister und vier Internationale Meister



beim 40. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e.V. Teil 3

Eine Runde vor Schluss stand IGM Milos Jirovsky mit 32 Punkten bereits als Turniersieger fest. Um die Plätze gab es aber noch heftiges Gerangel. Ulrich Voigt und Petr Neuman lagen mit 27 Punkten genau so gleichauf, wie M. Kuraszkiewicz und IM Pavel Jirovsky (Kolin, TCH) mit je 26. Pavel Jirovsky hatte nach einer beeindruckenden Serie von 5 Siegen Anschluss gefunden. Also ging es in der letzten Runde noch um einiges. Hier gewann nun Ulrich Voigt in einer hochklassigen Partie gegen IGM Jirovsky und erhielt Schützenhilfe

von Roland Voigt, der Michael Kuraszkiewicz keine Chance ließ. Petr Neuman löste seine Aufgabe gegen Karsten Schulz sicher. Pavel Jirovsky jedoch musste noch über eine Niederlage gegen Johannes Hiebel quittieren. Für den verdienten Turniersieg konnte IGM Milos Jirovsky 210,- EUR Preisgeld mit nach Tschechien nehmen. Auf Platz 2 kam Dank der besseren Wertung (insbesondere der Sieg in der letzten Runde gegen Jirovsky hat hier geholfen) FM Ulrich Voigt vor IM Petr Neuman. Auch der 4. und 5. waren punktgleich. Jedoch führte die deutlich bessere Wertung FM M. Kuraszkiewicz auf Platz 4 vor IM Pavel Jirovsky. IM Mathias Womacka freute sich noch über 60,- EUR Preisgeld für Platz 6. Vorjahressieger FM Roland Voigt kam auf Platz 7 und Johannes Hiebel nahm für Platz 8 den letzten Geldpreis im A-Finale mit nach Dresden. Vorjahrszweite FM Karsten Schulz aus Cottbus wird wohl nicht ganz so zufrieden gewesen sein, denn für ihn reichte es diesmal „nur“ für Platz 9. Für Thomas Steeger (Saxonia Bernsbach) und Jens Becher (Glauchauer SC) stellte das Erreichen des A-Finals schon einen großen Erfolg dar. Insbesondere Thomas Steeger schlug sich hier sehr achtbar und erkämpfte 2 Siege und vier Remis. Respekt!

Das B-Finale (15 Teilnehmer aus 11 Vereinen) war ausgesprochen gut und ausgeglichen besetzt. Die Favoritenbürde hatte zweifellos IM Ralf Schöne (Marzahn) zu tragen. Aber auch der Ex-Sachsenmeister Karsten Franz (Dresden Leuben), sein Vereinskamerad Erwin Böhm sowie Alexander Schenk (USG Chemnitz) sollten um die Podiumsplätze mitspielen können. Nicht zu vergessen Ralph Schürer vom SVM Wilkau-Haßlau, der die Jahre zuvor fast immer im A-Finale spielte. Nach Runde 9 lag Ralf Schöne mit nunmehr 20 Punkten in Front. Ralf Schürer konnte durch eine schöne Serie bis auf einen Punkt aufschließen.



Die 89 Teilnehmer warten gespannt auf die Turnierfreigabe ... Aber erst erläutert der umsichtige Turnierleiter Uwe Hinz den Ablauf und danach führt Landrat Christian Otto symbolisch den ersten Zug des Turniers aus ... (Foto: S.H.)

17 Punkte hatte A. Schenk auf seinem Konto, der seinerseits die beiden Dresdner Erwin Böhm (16) und Karsten Franz (15) dicht auf den Fersen hatte. Die Runde 10 brachte einen Führungswechsel: IM Ralf Schöne verlor gegen Uwe Haustein (Velmede-Bestwig). Ralph Schürer nutzte die Gunst der Stunde und schlug Frank Reichstein (Krostitz). Erwin Böhm gewann gegen Alexander Schenk und lag nun auf Rang 3. Auch Karsten Franz war noch vorn dabei. Nach der 11. Runde



wurde die Spitzengruppe noch weiter komprimiert: Schürer remisierte gegen Schenk, Schöne gegen Detlev Bieninda (Dresden Leuben) und Karsten Franz gewann gegen Markus Wappler. Nur Erwin Böhm konnte nicht ganz mitziehen, da er sich Heiko Zschiedrich (Empor Erfurt) geschlagen geben musste. Mit seinem 6.! Sieg in Folge übernahm nach Runde 12 plötzlich Karsten Franz mit 24 Punkten die alleinige Führung. Einen Punkt dahinter lag Ralph Schürer, der ebenfalls Heiko Zschiedrich unterlag. Ralf Schöne, der gegen Erwin Böhm remis spielte, lag mit 22 Punkten auf Rang 3. Vierter war mit 21 Punkten Alexander Schenk vor Erwin Böhm mit 20. Show down in Runde 13: Schöne gegen Schürer und Schenk gegen Franz hießen die Paarungen, bei denen alles offen war. Und es ging hochdramatisch zu. Letztlich behauptete sich IM Schöne gegen Ralph Schürer genau so wie Alexander Schenk gegen Karsten Franz. Nach wie vor war noch alles offen. In der Vorrundrunde musste Karsten Franz ein Remis gegen Heiko Zschiedrich akzeptieren, während die direkte Konkurrenz gewann. Aber er hatte noch alle Chancen, traf er doch im letzten Spiel auf den Führenden Ralf Schöne ... Dieser ließ im letzten Spiel jedoch nichts mehr anbrennen und gewann diese wichtige Partie. Überraschend musste Alexander Schenk gegen Dr. Schmidt (Eiche Reichenbrand) noch eine Niederlage hinnehmen, was Ralph Schürer (Sieg gegen Uwe Hausteine) den Weg auf Platz 2 ebnete. Am Ende ging das Preisgeld für Platz 1 mit IM Ralf Schöne nach Marzahn. 60,- EUR für Platz 2 blieben in der Region und gingen an Ralph Schürer (Wilkau-Haßlau), der damit erneut bester Spieler des Kreises wurde. Mit nur 4 Punkten Rückstand (insgesamt 27) belegte Alexander Schenk Platz 3. Mit 26 Punkten konnte Erwin Böhm (Dresden Leuben) noch Karsten Franz abfangen, was ihm aber noch 25,- EUR brachte. Ein Pünktchen dahinter kam nun Karsten Franz ein, der sich einen der Sachpreise auswählen konnte. Obwohl er das Spitzenquintett kräftig durcheinanderwirbelte reichte es für Heiko Zschiedrich (Empor Erfurt) bei seiner ersten Turnierteilnahme „nur“ zu Rang 6, was aber in diesem starken Feld aller Ehren wert ist. Etwas enttäuscht waren wohl die Brüder Hausteine, die sich aber auch achtbar schlugen. Überaus zufrieden waren Frank Reichstein (Kroschwitz) und Arndt Kaiser vom gastgebenden SK Kirchberg mit dem Erreichen des B-Finals. Dass es dort nicht viel zu bestellen gab, war von vornherein klar. Und da verdienen die geholten 10 Punkte von jedem allen Respekt.

Im auch noch stark besetzten C-Finale spielten 15 Teilnehmer aus 11 Vereinen um die Plätze 31 - 45 im Turnier. Im Verlauf bis zur 10. Runde setzte der Ex-Auer Jörg Teumer (Dresdner SC) zu einer beeindruckenden Serie an: Er gewann bis auf seine erste (gegen Thorsten Coder vom SVM Wilkau-Haßlau) alle Partien und lag mit 24 Punkten in Front. Zwei Punkte dahinter lag Anton Keller (ESV Aue), der sich in Runde 9 seinem Vereinskameraden Jürgen Heinz geschlagen geben musste und einmal spielfrei war. Zum dritten Rang, den Jürgen Heinz mit 18 Punkten innehatte, klaffte dann schon eine beachtliche Lücke von 4 Punkten. In den Runden 11 bis 13 ließ dann Anton Keller Federn und musste drei mal nacheinander die Waffen strecken. Unbeirrt jedoch zog Jörg Teumer seine Kreise, der seine Siegesserie fortsetzte und schon 3 Runden vor Schluss den Sieg in der Tasche hatte. Respekt. In der Vorrundrunde bot sich dann folgendes Bild: Teumer uneinholbar vorn mit 36 Punkten, dahinter folgten mit

jeweils 25 Jürgen Heinz und Anton Keller. Manfred Jandke (VBSF Cottbus) hatte sich auch nach vorn gearbeitet und lag nun mit 23 Punkten in Lauerstellung hinter den beiden Auern. Obwohl der Finalsieger schon feststand, war die letzte Runde dennoch spannend, kämpften doch drei Schachfreunde um Platz 2. Und dabei hatte es wohl Jürgen Heinz am schwersten, musste er doch gegen Jörg Teumer ran. Und obwohl es für diesen um nichts mehr ging, zog er doch sportlich fair voll durch und gewann auch die letzte Partie. Anton Keller reichte so ein Remis gegen Reinhold Hermann (Zschopau), um sich Platz 2 zu sichern. Manfred Jandke seinerseits konnte seine Chance nicht nutzen und verlor gegen Andreas Neumeyer (Sachsen Leipzig). Völlig verdient ging das Preisgeld für den 1. Platz im C-Finale mit Jörg Teumer nach Dresden, beherrschte er doch das Feld mit 13 Siegen und nur einer Niederlage. Anton Keller wird mit Platz 2 zufrieden nach Hause gefahren sein, konnte er doch als Turnierstammgast auch mal Preisgeld gewinnen. Platz 3 ging an Jürgen Heinz. Und für Manfred Jandke (dank der Wertung knapp vor Uwe Schuffenhauer aus Wilkau) als 4. im C-Finale gab es noch einen Sachpreis. Im C-Finale spielten auch der Beste in der Seniorenwertung (Ü 60) und der beste Jugendliche (U 20). Alle beide hielten ordentlich mit und können mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Der 17-jährige Sergej Lozovoy (SV Treuen) kam mit beachtlichen 19 Punkten auf Platz 8 im C-Finale und nahm einen schönen Sachpreis mit ins Vogtland. Der seinen „Titel“ als bester Senior verteidigende Reinhold Hermann verbuchte 12 Punkte auf seinem Konto und nahm ebenfalls einen Sachpreis mit.

Im D-Finale trafen 15 Teilnehmern aus 11 Vereinen aufeinander, darunter 3 Frauen, die die beste ausspielten. Das D-Finale hatte in Dr. Jochen Schmidt (SVM Wilkau-Haßlau) einen verdienten Sieger, musste er doch nur zwei Mal die Waffen strecken. Rang 2 ging durch die bessere Wertung an Gerd Völkel (SK Hermes Gera) und der dritte Podestplatz und damit auch Sachpreis ging nach Dresden an Reiner Häßler. Beim Frauentrio kristallisierte sich schnell eine Favoritin heraus: FM Petra Schulz (Wilkau-Haßlau). Sie lag immer deutlich vor ihren Konkurrentinnen (Heike Sandner aus Plauen und Hannelore Neumeyer vom SV Görlitz) und erspielte sich mit insgesamt 24 Punkten einen guten 5. Platz im D-Finale. Auch sie nahm einen Sachpreis mit nach Hause.

Im E-Finale spielten erneut 15 Teilnehmer, die aus 13 Vereinen kamen. Dieses Finale wurde am Ende doch zu einer klaren Angelegenheit von Turnierstammgast Thomas Knoof vom SC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal. Er verwies den erstmals teilnehmenden Thomas Filipiak (FC Sachsen Leipzig) auf den zweiten Platz. Dritter wurde Lutz Köhler aus Glauchau. Und dann gab es im E-Finale noch einen weiteren Preisträger: Roland Baumann aus dem benachbarten Reinsdorf konnte einen Sachpreis für den besten Amateurspieler in Empfang nehmen. Und diesen hat er sich auch verdient, denn er erkämpfte sich im E-Finale immerhin 6 Siege und drei Remis und ließ manchen erfahrenen Turnierspieler hinter sich.

Im F-Finale spielten 14 Teilnehmern aus 13 Vereinen den letzten Sachpreis aus. Es war das Finale mit dem deutlichsten Leistungsunterschied, waren doch hier einerseits viele der Amateurspieler andererseits aber auch „gestandene“ Blitzler vertreten. Mit Mario Tunger (SK König Plauen), der in der Zwischenrunde unglücklich das E-Finale verpasste, hatte das



F-Finale einen eindeutigen Favoriten. Die Entscheidung um den Gruppensieg fiel allerdings erst in der letzten Runde: Hier trafen die bis dahin verlustpunktfreien Mario Tunger und Werner Schreyer (Dresden Leuben) aufeinander. Mario Tunger entschied dieser Duell letztlich für sich und gewann das F-Finale. Für seinen Sieg konnte er auch noch einen Sachpreis mit nach Plauen nehmen. Der 2. Platz im F-Finale für Werner Schreyer ist aller Ehren wert, auch wenn er in der Vergangenheit schon in höheren Finalgruppen einkam. Platz 3 ging Dank der besten Wertung noch an Roland Wolf (SK Kirchberg). Und im F-Finale finden wir auch noch einige nichtaktive Teilnehmer, die sich diesem starken Feld gestellt haben. Dies verdient den Respekt aller etablierten Schachspieler. Gerade für den Veranstalter ist es ein schöner Erfolg, wenn Nichtaktive zu so einem Turnier kommen. Und es hat jedem Spaß gemacht. Theo Weller aus Basel, der leider keine Partie gewinnen konnte, wird der Trostpreis sicher etwas aufmuntern. Aus den Händen von Landrat Otto und dem Vereinsvorsitzenden Arndt Kaiser, die die Siegerehrung vornahmen, erhielten 28 Schachfreunde aus 20 Vereinen die Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 1.500,00 EUR. Nach gut 8 Stunden ging am letzten Samstag im Jahr 2003 wieder ein schönes Turnier zu Ende, welches sehr gutes (Blitz-)Schach auf einem hohen Niveau geboten hat. Besonders erfreulich für die Veranstalter war, dass neben den Stammgästen auch einige Schachfreunde erstmals den Weg zum Kirchberger Neujahrsblitz gefunden hatten. Turnierleiter Uwe Hinz und das Team vom Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. hatten das Turnier organisatorisch voll im Griff und auch die Technik arbeitete ausgezeichnet. So äußerten sich auch alle Teilnehmer zufrieden mit der Organisation und dem Ablauf des Turniers. Dies ist natürlich dem Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. zugleich wieder Motivation, auch das 41. zum Jahreswechsel 04/05 zu veranstalten, welches voraussichtlich am 30. Dezember 2004 stattfindet.

Arndt Kaiser

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 11.02.2004

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 12.02.2004

18.30 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 15.02.2004

09.00 Uhr hl. Messe

Montag, 16.02.2004

15.00 Uhr Seniorennachmittag

17.00 Uhr Andacht

Mittwoch, 18.02.2004

17.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Biedermann

Sonntag, 22.02.2004

09.00 Uhr hl. Messe

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.maria-friedenskoenigin.de;
 E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Evang.-Luth. Kirchgemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Sonntag, 15.02., Sexagesimä

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Kirchentaxi Cunersdorf

Montag, 16.02.,

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 17.02.,

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 18.02.,

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf u. Kirchberg in Kbg.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 19.02.,

15.30 Uhr Bibelstunde Goethestr. 7

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonnabend, 21.02.,

17.00 Uhr Klavierabend im Kirchgemeindesaal (am Klavier Martin Hecker und Andreas Hecker)

Sonntag, 22.02., Estomihi

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 23.02.,

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 24.02.,

09.45 Uhr Andacht

10.30 Uhr Bibelstunde im Haus der Parität Kbg.

Mittwoch, 25.02.,

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim am Borberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

Seminar in unserer Gemeinde: „Auf dem Weg danach...“

Wenn ein Mensch, der zu uns gehört hat, gestorben ist, so ändert sich oftmals alles. Vor allem aber steht zunächst eine große Unsicherheit. Das Seminar will Hilfe anbieten:

25. Februar bis 1. März 2004, jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal im Pfarrhaus (Kirchplatz 9)

26. Februar: Seelsorge in der Trauer (Pfarrer Hecker)

26. Februar: Ärztlicher Beistand und ärztliche Hilfe (Fr. Dr. Nehring)

27. Februar: Rechtliche Fragen, juristische Entscheidungen, worauf muss ich mich als Zurückbleibender einlassen – und worauf darf ich bestehen? (Juristin Katja Mulansky)

1. März: Praktische Fragen/Bestattungswesen/Friedhofswesen (Herr Schönfeld und Pfarrer Hecker)

Lassen Sie sich herzlich einladen! Fragen und Themenwünsche könne zudem zusätzlich vorher bei Pf. Hecker abgegeben werden. Dieses Seminar will sich nicht nur an Christen wenden, sondern ist ein Angebot für alle, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen wollen und müssen.

Im Rahmen des Seminars wird am Sonntag, dem 29. Februar, 19.30 Uhr, ein Theaterstück in der Kirche angeboten: „Der Besucher“ von Eric-Samuel Schmitt – mit der Leipziger Spielgemeinde: „... Auf einmal litt ich sehr stark in meinem tiefsten Innern und dacht mir: ‚Die 20-Uhr-Nachrichten müssen Gott wirklich deprimieren.‘ So schlich sich eine Frage bei mir ein: ‚Wenn Gott also leidet, mit wem kann er darüber reden?‘ Ich habe „Der Besucher“ geschrieben. Ich habe die Intimität meiner eigenen Befragung niedergeschrieben, meine Verwirrung und meine Hoffnung ausgedrückt.“ (Schmitt)



St. Katharinen Burkersdorf:

Donnerstag, 19.02. 19.45 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 22.02. 10.30 Uhr Gottesdienst

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176). Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein Kirchentaxi durch Cunersdorf und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg. Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

Evang.-method. Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, den 15.02.2004

08.45 Uhr Gottesdienst mit Lutz Rochlitzer

Sonntag, den 22.02.2004

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit dem Singkreis der Gemeinde Aue-Neudörfel „Lebenskreise um die eine Mitte“

Mittwoch, den 25.02.2004

06.00 Uhr Morgengebet

15.00 Uhr Seniorenkreis „Im Glauben Gegenwart und Zukunft gestalten“

Samstag, den 28.02.2004

19.30 Uhr Hauskreis „Im besten Alter“ bei Familie J. Schnabel, Hartmannsdorf

jeden Montag 19.00 Uhr Bibelkreis für Einsteiger
 - Wir lesen im Johannesevangelium
jeden Dienstag 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch 19.00 Uhr Bibelstunde
jeden Donnerstag 19.00 Uhr Patientenand. im Krank.

Evang.-Freikirchliche Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Montag, 09.02., - Samstag, 14.02.

Jeden Abend um 19.00 Uhr:

Vertiefungsabende mit Arno Hohage
 Thema: Das Hohelied

Sonntag, 15.02.

10.15 Uhr Abschlussgottesdienst der Vertiefungswoche mit A. Hohage

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 18.02.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung „Markusevangelium“
 Gebetsgemeinschaft

Samstag, 21.02.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 22.02.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt
 Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission: dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct/Minute)

Radiomission:

RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr

Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr

Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr
 über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Rußlands“:

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an.

NEU!!!

Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german
 Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Ev.-Freik. Gemeinde Wolfersgrün

Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Mittwoch, 11.02.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 15.02.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 18.02.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 22.02.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch: 19.30 Uhr Gottesdienst